

Demokratiebildung

Grundlagen

- Partizipation, Selbstverantwortung, -vertrauen, -wirksamkeit und Teilhabe müssen früh und in möglichst allen Lebenszusammenhängen erlernt und erfahren werden -> demokratieförderliche Erfahrungs- und Handlungsfelder -auf der Ebene des erlebten Alltages- erschaffen, um die Grundwerte des Zusammenlebens und die Möglichkeiten zur Partizipation früh aufzuzeigen (vgl. Kultusministerkonferenz 2018, S. 5)
- Annahme, dass gezielte päd. Maßnahmen die Kompetenzen fördern können, die notwendig sind, um die Dreiteilung der Demokratie - Lebensform, Gesellschaftsform und Regierungsform - wahrnehmen und aktiv mitgestalten zu können

Ziele

- in päd. Institutionen sollen reale Partizipationsmöglichkeiten -im nahen und weiten zivilgesellschaftlichen Umfeld und später in der realen Demokratie- geschaffen werden, um aktive Mitgestaltung, Selbstwirksamkeitserfahrungen und Interesse zu fördern (vgl. Beutel & Fauser 2011, S. 55f)
- der Umgang mit Konflikten soll durch Formen der demokratischen Debatten und des Handelns geübt werden -> Minderheitspositionen verstehen und berücksichtigen
- Entwicklung eines demokratischen Verständnisses, einer demokratischen Handlungskompetenz und eines demokratischen Habitus -> Demokratie soll als dynamisch und veränderbar erlebt werden (vgl. Massing 2013)

PINX- Pattern- Prinzip - Eine Praxis für demokratische & partizipative Prozesse

Hintergrundinformationen

- Vereint die Ansätze der Pattern Language von Christopher Alexander und der Ästhetischen Forschung und kann als Muster- und Symbolsprache verstanden werden, die es ermöglicht, gemeinsam an Orten und Vorstellungen zu arbeiten
- In Auseinandersetzung mit dem direkten Umfeld werden konkrete Qualitäten herausgearbeitet und eine so genannte Pattern Language entwickelt
- „Qualität ohne Namen“ als verbindende Kraft des Prinzips
- Durch gemeinsames Finden und Benennen von Pattern haben Beteiligte innerhalb dieses Prozesses die Möglichkeit, ihren Vorstellungen und Interessen auf die Spur zu kommen, Eigenschaften von Qualität zu beschreiben und in Gruppen, ausgehend von eigenen Erfahrungen, an gemeinsamen Anliegen zu arbeiten
- Arbeit mit Pattern fördert eine andere Sicht auf Zusammenhänge und veranlasst Veränderungsprozesse -> deckt die Dynamik von (Aushandlungs-)Prozessen auf
- Pattern können Grundlage für Handlungen sein, die politische Mitbestimmung oder Teilhabe an gesellschaftlichen Ausgestaltungsprozessen initiieren, aber auch für die Entwicklung von Didaktiken zur Projektdurchführung

Ziele

- eine demokratische und partizipatorische Praxis entwickeln, die ausgehend von den Interessen und Ideen der Beteiligten, Prozesse gesellschaftlicher Teilhabe initiiert, aushandelt und durchführt
- Engagement- und Mitwirkungserfahrungen ermöglichen, aktive Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen, um Kinder in ihren Kompetenzen und personalen Ressourcen zu fördern, so dass sie mitunter ihre demokratischen Beteiligungsrechte kennen und wahrnehmen können
- „In den ergebnisoffenen Handlungsräumen [...] wird ein Umgang mit Spannungsfeldern erprobt in einer Form, die nicht Ohnmacht auslöst, sondern Dialog und Gestaltung ermöglicht“ (BKJ 2020, S. 53).

Praktische Umsetzung am Beispiel der Buchholzer- Kinder

	Phase 0	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4	Phase 5
Prozessauftrag	Ideenfindung	Äußere Pattern	Bewegliche Pattern	Innere Pattern	Kern-Pattern	Neue Pattern
Gelingbedingungen	Partizipation und Kollaboration	Ganzheitliche Wahrnehmung und Bereitschaft zur Suche	Individuell und subjektiv	„Qualität ohne Namen“	Kollaboration der Beteiligten	Bewegung und Veränderung
Beispiel Buchholzer Kinder	Idee & Thema: Begriff der Freiheit	„Wo wollen wir arbeiten?“, „Wie wollen wir miteinander umgehen?“	Es werden Muster gebildet	Der Ort wurde zur „Qualität ohne Namen“ – freier Ort (die Scheune)	Innerhalb der Kern-Pattern findet Interessenbildung dem Ort gegenüber statt	Trotz Enttäuschung über die nicht 1:1 umsetzbare Idee, Kinder entwickelten neue Alternativen und damit Pattern mit einer „neuen Qualität“
Reaktion auf neue Situation					Statt Resignation neue Lösungswegen	Handlungspattern, Umsetzung der Lösungswege → Fest kann nach neuen Vorstellungen der Kinder stattfinden

Literaturverzeichnis

- Beutel, W. & Fauser, P. (Hrsg.) (2011). Demokratiepädagogik. Lernen für die Zivilgesellschaft. (2. Aufl.). Schwalbach/Ts: Wochenschau.
- BKJ e.V. (2020). Zukunftsgestalter*innen. Berlin: o.V.
- Kultusministerkonferenz (2018). Demokratie als Ziel, Gegenstand und Praxis historisch-politischer Bildung und Erziehung in der Schule. o.O.: o.V.
- Massing, P. (2013). Politische Bildung. In U. Andersen & W. Woyke (Hrsg.), Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (7. Aufl.). Heidelberg: Springer Zugriff am 26.05.2022 <https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/handwoerterbuch-politischessystem/202092/politische-bildung>
- Strutz, H. (2021). PINX Pattern-Prinzip. Eine Praxis für demokratische & partizipative Prozesse. Die Buchholzer -Kinder [Broschüre]. o.O.: o.V.